

Portfoliomodelle zur Darstellung und strategischen Ausrichtung eines Innovationsportfolios am Beispiel von ArtIFARM – eine konzeptionelle Betrachtung

Gegenstand und Ziel der Arbeit:

Im Rahmen des Projektes ArtIFARM soll ein Rahmenkonzept für das Projektmonitoring entwickelt werden. Ein möglicher Baustein innerhalb des Projektmonitorings sind Portfoliomodelle, welche geeignet sind, die laufenden Forschungsprojekte, z.B. zweidimensional darzustellen, und strategische Entscheidungen im Rahmen des Projekts zu unterstützen. Ziel der Arbeit ist es, verschiedene Portfoliomodelle, die im Rahmen des Innovationsmanagements vorgeschlagen werden zu evaluieren und auf ihre Eignung für das ArtIFARM-Projekt hin zu überprüfen. Etwaige Anforderungen an die nötigen Daten sind zu skizzieren. Im Idealfall gelingt es, das (noch kleine) ArtIFARM-Portfolio anhand passgerechter Portfoliomodelle darzustellen. Ein mögliches Ergebnis kann aber auch sein, dass sich Portfoliomodelle nicht zur Steuerung des Projektportfolios von ArtIFARM eignen.

Einstiegsliteratur:

Adams, Richard; Bessant, John; Phelps, Robert (2006): Innovation management measurement: A review. In: *International Journal of Management Reviews* 8 (1), S. 21–47. ¹

Schentler, Peter/Lindner, Frank/Gleich, Ronald (2010): Innovation Performance Measurement. In: Gerybadze, Alexander/Hommel, Ulrich/Reiners, Hans. W./Thomaschewski, Dieter: *Innovation and International Corporate Growth*, S. 249-317.

¹ Insbesondere relevant ist hier der Abschnitt „Portfolio Management“, S. 35.